



Wanderung zum Stausee von Elche am 25.02.2023

Liebe Mitglieder

Kurz nach 10.00 Uhr setzte sich unser Konvoi aus sieben Fahrzeugen vom Sammelplatz in Quesada Richtung Pantano de Elche in Bewegung und traf 30 Minuten später am Ausgangspunkt der Wanderung ein. Dort wartete bereits eine grosse Gruppe Mitglieder auf uns, die sich direkt am Startplatz eingefunden hatten. Bevor wir jedoch aufbrechen konnten, mussten wir noch auf ein Mitglied warten, welches von Google Maps durch die Stadt Elche ans Ziel gelotst wurde und in Stadtverkehr geriet.

Auch dieses Mal erlebten wir mit dem Wetter eine Zitterübung. Erst unmittelbar am Abend vor der Wanderung haben wir uns definitiv entschieden, alles planmässig durchzuführen. Unser Mut wurde mit besserem Wetter als erwartet, belohnt. Wir rechneten, gemäss Meteo, mit einem grauen Deckel und eventuell sogar ein paar Regentropfen. Aber nichts von all dem traf ein. Es war zwar anfänglich recht frisch und es blies ein kühler Wind, aber die Sonne zeigte sich schon sehr bald am blauen Himmel und begleitete uns während der ganzen Wanderung bis zum Picknick, wo dann wieder vermehrt Wolken aufzogen.

Zuerst führte uns ein schöner Weg ab dem Parkplatz hinauf zum grossen Wasserfall. Zweimal überquerten wir mittels kleiner Brücken den Bach, welcher vom Stausee hinunterkam und liefen entgegen der Wasserrichtung an mehreren schönen Palmengruppierungen vorbei, durch Schilf und auch zwischen zwei Steinblöcken hindurch.

Nach dem steilen, steinigen und nicht für alle leichten Aufstieg beim Wasserfall wurde man dann, oben angekommen, für die Strapazen mit einer traumhaften Aussicht auf den wunderschönen Stausee belohnt. Diejenigen, die nicht weiterlaufen und sich etwas am See aufhalten wollten, konnten dann selbständig den gleichen Weg zum Auto zurückgehen. Von diesem Angebot machte ein Mitglied Gebrauch. Alle anderen gingen auf dem einladenden Steg weiter, welcher uns ein kurzes Stück über das Wasser führte und anschliessend ging es den See entlang. Noch bevor wir dann vom See weg nach rechts in die Hügel abbogen, klinkten sich zwei weitere Mitglieder aus. Auch sie wollten ein bisschen am Wasser verweilen und dann autonom zum Startpunkt zurückkehren. Alle anderen waren einverstanden damit, die Route gemeinsam fortzusetzen.

Der Rundweg führte uns durch eine grossartige Natur mit vereinzelt Olivenbäumen, Mandelbäumen (leider auch abgestorbene), markanten Felsformationen und herrlich grünen Pinien wieder zurück zum Kraftwerk beim Wasserfall. Von dort ging es auf dem gleichen Weg bergab bis zu den Fahrzeugen.

Vom Parkplatz bis zum idealen Picknickplatz mit vielen Tischen dauerte es knapp zwei Minuten mit dem Auto. Es war schön, dass alle Zeit hatten und mitkamen.

Von Andrea und Heinz Neeser wurde zum Picknick Weisswein und Roséwein für alle spendiert. Wir danken dem Ehepaar Neeser ganz herzlich für diese grosszügige Geste und den feinen Wein. Vom Club Suizo de Rojasles wurden dazu Chips und Salzstengeli organisiert und zum Dessert gab es ebenfalls vom Club offeriert eine süsse Überraschung in Form von «Fasnachtschüechli». Es hatte sechs Schachteln und kein Stück blieb übrig. Ein bisschen Heimat wird halt auch hier immer wieder geschätzt. Einen ganz herzlichen Dank dafür gebührt Urs, welcher uns das alles organisiert hat.

Ein weiteres Highlight war auch die Riesenportion selbstgemachter Apfelstreuselkuchen, welchen Kai und Stephan mitgebracht hatten und allen offerierten. Ein herzliches Dankeschön auch an die beiden für diese schöne Geste und den feinen Kuchen.

Bei gemütlichem Zusammensein mit guter Stimmung klang die Wanderung dann langsam aus und unsere Wanderfreunde begannen, sich nach und nach zu verabschieden.

Es ist uns bewusst, dass diese Wanderung nicht für alle einfach war. Das Wandergebiet um den Stausee bietet viele verschiedene Wanderungen, von leicht bis schwierig, kürzere und längere. Wir hoffen, dass es uns gelungen ist, euch einen Eindruck über dieses tolle Wandergebiet zu vermitteln, so dass diejenigen, denen es gefallen hat, gerne wieder einmal losziehen um noch mehr davon zu entdecken. Unserer Strecke belief sich auf knapp sechs Kilometer und 90 Höhenmeter.

Herzliche Grüsse

Club Suizo de Rojasles
Für den Vorstand

Elian